

Pressemitteilung

## **Umfassende Betreuung für Krebspatientinnen Klinikum Itzehoe als Gynäkologisches Krebszentrum zertifiziert**

Das Klinikum Itzehoe wurde von der Deutschen Krebsgesellschaft als Gynäkologisches Krebszentrum zertifiziert. Sie bestätigt damit die leitliniengerechte Behandlung der gynäkologischen Krebserkrankungen, zu denen beispielsweise Gebärmutterhals-, Eierstock- oder Schamlippenkrebs gehören. „Für das Zertifikat ist ein ganzer Katalog an Voraussetzungen zu erfüllen“, erklärt Dr. Uwe Heilenkötter, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. So muss zum Beispiel eine bestimmte Anzahl an durchgeführten Operationen nachgewiesen werden und Mitarbeiter müssen über bestimmte Zusatzqualifikationen verfügen.

Neben der Diagnostik und Therapie nach neuesten Standards ist eine der wichtigen Säulen des Gynäkologischen Krebszentrums das onkologische Pflegekonzept. Onkologische Pflegefachkräfte betreuen die Patientinnen nach einem Modell, das auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Da es viele Überschneidungspunkte gibt, wird diese Aufgabe im Klinikum Itzehoe durch Melany Napirasky übernommen, die als Breast Care Nurse auch Brustkrebspatientinnen betreut. „Den gynäkologischen Krebspatientinnen stehen dadurch alle Angebote offen, die es auch für die Brustkrebspatientinnen gibt, zum Beispiel die Teilnahme an Kosmetikseminaren“, erklärt Napirasky. Aber noch entscheidender ist, dass ihnen eine extra Bezugsperson für Einzelgespräche zur Seite steht, die nur dafür da ist. Denn es fällt den Patientinnen bei gynäkologischen Krebserkrankungen sehr schwer, darüber zu sprechen.

Auf medizinischer Ebene nimmt die fachübergreifende Zusammenarbeit einen wichtigen Stellenwert ein. So sind interdisziplinäre Tumorkonferenzen fest etabliert. „Alle Behandlungen werden dort für jede einzelne Erkrankte besprochen und individuell abgewogen“, erklärt Dr. Uwe Heilenkötter. Und auch die operative Versorgung erfolgt unter Beteiligung mehrerer Disziplinen. Sind zum Beispiel große Hautdefekte abzudecken, wird der plastische Chirurg bereits vor der Operation einbezogen.

Regelmäßig ist im Krebszentrum zudem ein Humangenetiker vor Ort, um Aufklärung zu leisten, ob die Krebserkrankung vererbt ist oder vererbt werden kann. Und jede Patientin bekommt das Angebot der begleitenden psychoonkologischen Betreuung.



Stolz auf das Zertifikat (v.li.): Mark Stab (Leiter des Qualitätsmanagements), Melany Napirasky (Onkologische gynäkologische Pflegefachkraft) und Dr. Uwe Heilenkötter (Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe).

Itzehoe, 06.04.2018

Ansprechpartner:

Katrin Götz  
Pressesprecherin  
Klinikum Itzehoe  
Robert-Koch-Str. 2  
25524 Itzehoe  
Tel.: 04821 772-3114  
[k.goetz@kh-itzehoe.de](mailto:k.goetz@kh-itzehoe.de)  
[www.kh-itzehoe.de](http://www.kh-itzehoe.de)

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit rund 2.300 Mitarbeitern, davon mehr als 200 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: [www.kh-itzehoe.de](http://www.kh-itzehoe.de)